



Moserstrasse 11-15
Schläflistrasse 2-12

schützenswert

K

Quartier	Breitenrain-Lorraine	Baugruppe Viktoria
Baujahr	1910-1912	
Architekten	Joos Eduard	
Bauherrschaft	Baugesellschaft Spitalacker	
Parzellen-Nr.	1101-1103, 1064-1069	

Baugeschichtliche Daten

Inventar: ISOS nat. A

Umfeld: Aussenraum von
denkmalpflegerischem Interesse

Reihenmietshäuser von 1910-12

Die in zwei Etappen entstandene, neunteilige Mietshausreihe formt zwei Seiten des vollständig geschlossenen Blockrandgevierts. Die über einem Kalksteinsockel im Erdgeschoss gebändert und in den Obergeschossen in Wurftechnik verputzten Bauten unter Mansartwalmdächern weisen reich differenzierte Strassenfassaden auf. Die symmetrisch angelegte Front an der Schläflistrasse addiert zwei gleiche Abschnitte. Zwei fünfachsigte Fassaden mit vier Fensterachsen und einer Aussenachse mit bogenförmig ausschwingenden Loggienbalkonen grenzen an die Mitte. Die vier Fensterachsen werden im Dachbereich jeweils durch einen breiten Quergiebel unter Mansarthalbwalmdach abgeschlossen. Das Dachgeschoss ist in diesem Bereich als Laube mit gedrehten Dockengeländern und karniesförmig zugeschnittenen Laubenpfosten ausgestaltet. Die Eckbauten mit Quergiebeln über jeweils drei Fensterachsen schliessen die Fassade mit Hilfe von Erkern seitlich ab. Die Front an der Moserstrasse wird durch stark profilierte Lisenen vertikal gegliedert. Moserstrasse 11 und 13 besitzen zwei identische, spiegelbildliche Fassaden: von aussen zur Mitte hin folgen sich Loggien mit ausschwingenden Brüstungen, zwei durch Lisenen und Quergiebel zusammengefasste Fensterachsen und zwei Achsen mit Rechteckfenstern und Dachgeschossloggia. Moserstrasse 15 zeigt eine mittlere Achse mit Drillingsfenstern, Balkonen und Quergiebel und zwei zweiachsige Seitenkompartimente. Sich geschossweise wechselnde Öffnungen mit geraden und bogenförmigen Stürzen rhythmisieren die Fassaden vertikal. Rahmen fassen die Fenster der beiden ersten Obergeschosse vertikal zusammen. Kurze Querbauten unter Satteldächern rhythmisieren die Hofansichten. Die vom bekannten Architekten E. Joos entworfene, überzeugende neubarocke Reihe verarbeitet Heimatstil- und Jugendstileinflüsse und prägt das Quartier.

S.M. 1991 / ste 2016

